

# 20 Jahre Europass: Bildung vernetzen. Zukunft gestalten

20. März 2025

Bundesinstitut für Berufsbildung, Friedrich-Ebert-Allee 114-116, Bonn

Europass feiert im Jahr 2025 sein 20jähriges Jubiläum. Das Instrument hat sich von fünf standardisierten Dokumenten hin zu einer Plattform mit über 7,5 Mio. Profilen entwickelt. Es bündelt inzwischen auf seiner Website zahlreiche Funktionen, Services und Dokumente rund um das Thema Lernen und Arbeiten in Europa. Damit ist Europass ein wichtiger Baustein der aktuellen Europäischen Kompetenzagenda und trägt zu den Zielen der Europäischen Digitalen Dekade und dem Europäischen Bildungsraum bei. Anlässlich des Jubiläums informiert die Fachtagung die deutsche Fachöffentlichkeit über die neuesten Funktionen und Tools rund um Europass und zeigt Potentiale, aber auch Herausforderungen von Europass für die Zukunft auf.

## Programmwurf (Stand 30.1.2025)

- 9:00 | Registrierung/Kaffee
- 9:30 | Begrüßung  
Berthold Hübers, Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB
- 9:45 | The Union of skills and the role of Europass and other EU tools  
Ann Branch, Europäische Kommission DG EMPL (tbc)  
(Englisch)
- 10:15 | Europass – Bedeutung für Deutschland  
Peter Thiele, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 10:25 | Kurzfilm: 20 Jahre Europass in Deutschland
- 10:35 | Spotlights: Europass in der Praxis
- 11:00 | Blick über den Tellerrand: Europass in anderen EU-Ländern  
(Englisch)
- 12:00 | Mittagessen

Veranstalter: Nationales Europass Center in der NA beim BIBB

**1) Europass & EURES und ihr Beitrag zur Fachkräftesicherung**

Seit dem Start des Europass-Portals im Jahr 2020 besteht eine immer enger werdende Zusammenarbeit zwischen den Services von Europass und EURES. Der Workshop zeigt, wie beide Plattformen die grenzüberschreitende Arbeits- und Lernmobilität fördern. Gemeinsam wird diskutiert, wie diese Tools gezielt eingesetzt werden können, welche Lösungen sie gegen den Fachkräftemangel sowie für mehr Lern- und Arbeitskräftemobilität bieten. Gemeinsam werden aus 25 bzw. 30 Jahren Erfahrungen von EUROPASS und EURES die wichtigsten Erkenntnisse und/oder Voraussetzungen identifiziert, die für eine erfolgreiche Erwerbsmigration von Bürger\*innen aus Drittstaaten in die EU und nach Deutschland notwendig sind.

**Referenten:**

Nathalie Rivault, NCO EURES Deutschland, Bundesagentur für Arbeit

Michael van der Cammen, Bundesagentur für Arbeit

Dr. Knut Diekmann, Deutscher Industrie- und Handelskammertag

**Moderation:**

Julia Lubjuhn, Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB

**2) Internationale Berufskompetenzen stärker fördern und sichtbar machen**

Lernmobilität stärkt nicht nur berufliche Kompetenzen, sondern fördert bei den teilnehmenden Personen und Institutionen auch das Bewusstsein für europäische Werte, Demokratie und Toleranz. In der Ratsempfehlung „Europa in Bewegung“ von Mai 2024 wurde das u.a. das Ziel ausgerufen, dass bis 2030 mindestens 12% der Lernenden in der Berufsausbildung in den Genuss einer Lernerfahrung im Ausland kommen sollen. Dokumentiert wird diese Lernerfahrung in der Regel mit dem Europass Mobilität. Eine zentrale Fragestellung des Workshops ist die nach der Relevanz des Europass Mobilitätsnachweises für die Sichtbarmachung der Kompetenzen, die durch Auslandsaufenthalte erworben werden.

**Referenten:**

Friederike Wiethölter, Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB

Petra Jendrich, Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Stefan Schneider, Bundesministerium für Bildung und Forschung

NN

**Moderation:**

Dr. Corinna Porsche, Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB

**3) Digitale Lern- und Qualifikationsplattformen – wo stehen wir in Deutschland und Europa?**

Europass hat sich von einem „Rahmenkonzept“ aus fünf Dokumenten zu einem komplexen Portal entwickelt inklusive dem Matching von Job- und Weiterbildungsangeboten aus ganz Europa mit Nutzerprofilen, Informationen über Arbeitsmarkttrends und Kompetenz-Selbsttests. Mit „Mein Bildungsraum“ ist auf nationaler Ebene eine Vernetzungsinfrastruktur in Arbeit, die ein „umfassendes Bildungsökosystem“ schaffen

soll. Komplementär dazu bietet die Plattform „MeinNOW“ detaillierte Informationen und Tools rund um das Thema berufliche Weiterbildung. Ziel des Workshops ist es, die Vielfalt der Plattformen und mögliche Schnittstellen aufzuzeigen, sowie ihre Bedeutung für die Zukunft zu diskutieren.

Referenten:

NN, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Koen Nomden, EU-Kommission, Generaldirektion Beschäftigung

Sascha Zirra, Bundesagentur für Arbeit

Moderation:

Dr. Claudia Zaviska, Bundesinstitut für Berufsbildung

#### 4) **Microcredentials - Potentiale und Perspektiven**

Der Workshop beleuchtet die Chancen und Herausforderungen von Microcredentials als kurze, flexible Lernformate. Es zeigt den Mehrwert für Bildung und Arbeitsmarkt auf und analysiert Deutschlands Position in ihrer Entwicklung und Umsetzung. Im europäischen Vergleich werden Best Practices vorgestellt und Potenziale diskutiert. Ziel ist es, die Bedeutung von Microcredentials für lebenslanges Lernen und Qualifikationsstrategien zu verdeutlichen und neue Impulse für ihre Implementierung zu geben.

Referenten:

Gabriele Fietz, nationales VET Team

Robert Rentzsch, Institut für Innovation und Technik iit

Dr. Christiane Eberhardt, Bundesinstitut für Berufsbildung

Scilla van Cuijlenborg, MBO-Raad

Moderation:

Isabelle Le Mouillour, Bundesinstitut für Berufsbildung

14:45 Kaffeepause

15:15 Abschlusspanel: Ausblick: Europass und die Agenda der neuen EU-Kommission

16:00 Feierlicher Ausklang mit Musik

18:00 Ende

---

Veranstalter: Nationales Europass Center in der NA beim BIBB